Amts- und Anzeigeblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock

und dessen Umgebung.

Abonnement viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unsern Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Erscheint wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pf.

Fernsprecher Nr. 210.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

52. Jahrgang.

№ 50. Sonnabend, den 29. April **1905.**

Konkursverfahren.

Ueber den Nachlaß des am 13. März 1905 verstorbenen Tischlers **Moritz Leonhardt Dietrich** in **Hundshübel** wird heute am **26. April 1905, vorm. 11 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Haßfurther in Eibenstock wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **8. Juni 1905** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 18. Mai 1905, vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 22. Juni 1905, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **20. Juni 1905** Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Eibenstock.

In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen des Handelsmanns **Ernst Wilhelm Feldmann** in **Schönheide** wird zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 11. Mai 1905, vormittags 10 Uhr

vor dem hiesigen Königlichen Amtsgerichte anberaumt.

Eibenstock, den 25. April 1905.

Königliches Amtsgericht.

Arbeiterzählung betreffend.

Die Zählung der Fabrikarbeiter hat in diesem Jahre am

1. Mai

zu erfolgen.

Alle Gewerbetreibenden und Unternehmer hier, denen Zählungsformulare zugestellt worden sind, werden aufgefordert, die Formulare bis zum

5. Mai dieses Jahres

vorschriftsmäßig ausgefüllt und **reinlich** an Ratsstelle — Polizeiamt — wieder abzugeben.

Bei Ausfüllung der Zählbogen ist folgendes genau zu beachten.

Auf jedem Zählbogen ist hinter dem Orte die Straßenbezeichnung und die Hausnummer der Betriebsstätte anzugeben. Sämtliche Vornamen des Unternehmers sind mit aufzuführen und der Rufname ist zu unterstreichen. Die Verwendung guter Firmenstempel ist erwünscht. Für zwei und mehr verschiedene Gewerbszweige, die auf ein und demselben Grundstücke vereinigt sind und die ein und derselben Firma gehören, ist nur **ein** Zählbogen auszufüllen, dagegen sind Betriebe, die durch Grundstücke getrennt von einander liegen, aber ein und derselben Firma gehören, bei der Zählung **auch getrennt** aufzunehmen.

Stadtrat Eibenstock, am 22. April 1905.

Hesse. L.

Nachstehende Verordnung wird hiermit erneut zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Stadtrat Eibenstock, am 20. April 1905.

Hesse. L.

Der gewerbsmäßige Verkauf von **Feuerwerkskörpern aller Art an Kinder unter 14 Jahren** wird hiermit verboten.

Uebertretungen werden bestraft mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. ev. entsprechender Haft.

Stadtrat Eibenstock, 16. August 1904.

Hesse.

Holzversteigerung.

Auf dem alten Friedhofe zu Eibenstock, innere Auerbacherstraße, sollen

Mittwoch, den 3. Mai dieses Jahres

von 3 Uhr nachmittags an folgende Nutz- und Brennhölzer gegen Barzahlung versteigert werden.

11	Stück	**Ahorn-Klötzer,**	15—42	cm stark,	1—5	m lang,
4	„	**Kastanien-Klötzer,**	26—54	„ „	2—6	„ „
14	„	**Almen-Klötzer,**	15—34	„ „	2,5—5,5	„ „
33	„	**Eschen-Klötzer,**	12—44	„ „	1—6	„ „
3	rm	harte **Brennscheite,**				
6	„	„ **Brennknüppel,**				
5	Langhaufen	hartes **Brennreisig.**				

Stadtrat Eibenstock, den 28. April 1905.

Hesse. M.

Programm für die Festlichkeiten zur Bahneröffnung am 2. Mai 1905.

1. **Nachmittags 12¹² und 12⁴⁶ Uhr Fahrt mit Sonderzügen vom unteren nach dem oberen Bahnhof. Begrüßung daselbst.**
   Als Nachweis für den sicheren Anspruch auf Beförderung mit den Sonderzügen dienen die Festkarten.
2. **Nachmittags 1²⁵ Uhr Diner im Rathause.** Gedeck 4,50 Mk.
3. **Abends ½9 Uhr Kommers im Feldschlößchen.** Eintritt **frei.**

Zur Teilnahme an den Festlichkeiten wird ergebenst eingeladen.

Eibenstock, den 28. April 1905.

Der Stadtrat.

Hesse. M.

Die Dienststellen der städtischen Verwaltung

sind **Dienstag, den 2. Mai 1905 für den Verkehr geschlossen.**

Das **Standesamt** nimmt vormittags 8—9 Uhr Meldungen entgegen.

Im **Schauamte** wird nachmittags 5—6 Uhr expediert.

Stadtrat Eibenstock, den 25. April 1905.

Hesse. M.

Allgemeine Fortbildungsschule.

Der Unterricht beginnt **Dienstag, den 2. Mai, abends ½7 Uhr.** Die Anmeldung der neueintretenden Fortbildungsschüler hat zu dieser Zeit im **Turnsaale** zu erfolgen. Vorzulegen sind: Entlassungszeugnis und Zensurbuch der Volksschule.

Schönheide, den 25. April 1905.

Die Schuldirektion.

Grohmann.

Gewerbliche Fortbildungsschule.

Der Unterricht beginnt **Donnerstag, den 4. Mai, abends 7 Uhr.** Die Anmeldung aller neueintretenden Fortbildungsschüler hat zu dieser Zeit im **Turnsaale** zu erfolgen. Vorzulegen sind: Entlassungszeugnis und Zensurbuch. Alle Lehrlinge von Innungsmeistern sind zum Besuche der **Gewerblichen** Fortbildungsschule verpflichtet.

Schönheide, den 25. April 1905.

Die Schuldirektion.

Grohmann.

Oeffentliche Handelsschule zu Eibenstock.

Die Aufnahmeprüfung erfolgt **Montag, den 1. Mai, früh 8 Uhr** im Schulgebäude (Ecke Ost- und Schulstraße). Mitzubringen sind Schreibutensilien und Schulentlassungszeugnisse.

Der Unterricht beginnt **Dienstag, den 2. Mai.** Für hiesige Schüler hängen die Stundenpläne am schwarzen Brett im Schulgebäude aus. Auswärtige Schüler können Pläne, Satzungen und Schulordnung in den Gemeindeämtern einsehen.

Unterrichtsfächer: Deutsch (Grammatik, Stil und Literatur), Kaufmännisches Rechnen (4 Species ausländische und einheimische Münz-, Maß- und Gewichtsrechnung, Regeldetri, Gesellschafts-, Mischungs-, Prozent-, Zins-, Zinseszins-, Diskont-, Termin-, Kontokorrent-, Effekten- und Wechselrechnung bis zur Arbitrage, Warenrechnung und Kalkulation), Handelslehre, deutsche Handelskorrespondenz, Französisch, Englisch (in beiden Sprachen: Grammatik, Korrespondenz, Lektüre und Konversation), Wirtschaftsgeographie, einf. und doppelte Buchführung mit Musterkontor, gewerbl. Geschmacks- und Stillehre, Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift und Maschinenschreiben.

Auch Einzelstunden können besucht werden! Nähere Auskunft erteilen die Unterzeichneten, die auch Lehrlingsstellen vermitteln.

Der Schulvorstand:
Max Ludwig, 1. Vors.

Der Direktor:
Rudolf Illgen.

Eine **Wagenladung Kartoffeln** (5810 kg) wird **Montag, den 1. Mai, nachmittag 2 Uhr** auf hiesigem Bahnhofe gegen Barzahlung öffentlich **versteigert.**

Güterverwaltung Wolfsgrün.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Auf Ersuchen des Generals v. Trotha stellt der Korrespondent der „Cape Times“, ein Engländer, Untersuchungen über angebliche Grausamkeiten in Damaraland an; er findet keinen Grund, Klage wider die Deutschen zu erheben.

— Berlin, 27. April. Nach Meldung des Generals von Trotha aus Gibeon ist Major von Estorff am 18. April in Gochas eingetroffen und steht jetzt mit im ganzen 6½ Kompanien, 16 Geschützen und 4 Maschinengewehren am Auob. Er vermutet die Hottentotten unter Hendrik Witboi zwischen dem Elefantenfluß und dem Großen Nossob, südlich des 25. Breitengrades. Eine Unternehmung dorthin wird wegen Wassermangels und schwierigen Geländes für aussichtslos gehalten. Hauptmann Manger ist mit der 1. und 2. Kompanie des Feldregiments 2 nach Gibeon herangezogen worden. Aus den Karrasbergen liegen neue Nachrichten nicht vor. Die der Kompanie des Hauptmanns d'Arrest am 7. April südlich von Nurudasob genommenen Pferde wurden in einem Patrouillengefecht bei Klipdam, südlich von Hasuur zurückerbeutet. Der Feind verlor dabei 12 Tote. Diesseits ist ein Reiter gefallen. In Nordbethanien wird die Abteilung des Hauptmanns von Zweel (2 Kompanien, 2 Geschütze, 2 Maschinenkanonen) den nach dem Roten Berg, südlich von Großfontein, gezogenen Bethanierhäuptling Kornelius Frederik angreifen. Die unter dem Großmann Andreas vereinigten Hereros ziehen sich von den Komasbergen nach Süden zu und halten sich teils in der Gegend von Hoornskrans auf, teils streben sie dem Naukluft-Gebirge zu. 2½ Kompanien, sowie eine Bastardabteilung haben ihre Verfolgung aufgenommen. In der Nacht vom 18. zum 19. April stürmten die vereinigten Offizierspatrouillen der Leutnants Bender und Sommer eine Hererowerft am Onguendjeberg, 30 Kilometer nordwestlich von Otjihangwe, und nahmen dem Feinde das am 13. April beim Ueberfall der Farm Ondekaremba erbeutete Vieh wieder ab. Dabei fielen 12 Hereros und 8 wurden gefangen genommen. Diesseits keine Verluste.

— Berlin, 27. April. Die deutsche Reichsregierung hat die Firma de la Torre Hermanos in Las Palmas (Kanarische Inseln) beauftragt, 200 Kamele in Fuerteventura anzukaufen, welche nach Angra Pequena verladen und in Deutsch-Südwestafrika zu Transportzwecken im Feldzuge gegen die Hottentotten in den Durststrecken und Sanddünen verwendet werden sollen.

— Italien. Der Streik auf den italienischen Bahnen hat, nachdem er fünf Tage gedauert hat, ein sehr schnelles Ende gefunden, nachdem die Leiter des Ausstandes erkannt haben, daß ihr Beginnen völlig aussichtslos war. Der Eisenbahndienst ist in ganz Italien wieder in regelmäßiger Weise aufgenommen worden. Der Senat hat den Gesetzentwurf, betreffend Verstaatlichung der Eisenbahnen, nach einer Erklärung des Minister-